Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen April – Juli 2017

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 31 2017 – 1

Inhalt

Vertrauen

Anleitung zum Gottvertrauen 4
Lutherjahr 2017 6
Vertrauen biblisch 7

Philippus-Gemeinde

3G-Gottesdienste 8
Dank an Frau Suchhardt 12
Veranstaltungen 15
Gottesdienste 20
Freud und Leid 25
Freizeitprogramm 30
Gemeinde feiert 34
Gemeinde unterwegs 37
Kino in der Kirche 33
Konfirmation 38

Musikalischer Philippus 13, 32

Wohnzimmerkonzert, Ohrwurmsingen

Junge Gemeinde 27

25 Jahre Inez Bertram

CLevER-Jugend 28

Glauben heißt Vertrauen, Trau Dich!

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Es ist Frühling! Und weil es immer schon so war, können wir darauf vertrauen, dass wir in den kommenden Tagen und Wochen in eine Blütenfülle eintauchen werden und die Frühlingspracht einen hoffentlich angenehmen Sommer nach sich ziehen wird. Vertrauen haben zu dürfen, macht das Leben kalkulierbar. Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind in unseren Breiten Vorgaben, mit denen wir rechnen können.

Mit dem Vertrauen zu Mensch und Tier, zu menschlichem Machwerk oder gar zu Gott wird es schon wesentlich schwieriger. Wenn es da doch das neben dem Vertrauen auch existierende Misstrauen nicht gäbe!

Welcher Typ sind Sie? Vertrauen Sie allem und jedem? Oder leben Sie nach dem Motto „Vertrauen ist gut, aber Kontrolle ist besser?“

Wir laden Sie zu einem kleinen Abstecher ins eigene Ich ein.

Ihre Redaktion – Hannelore Dommer

Kwitt

sparkasse.de/kwitt

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Dortmund

VERTRAUEN

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass Sie sich gerade entschieden haben, dieses geistliche Wort zu lesen und dafür andere Dinge in diesem Moment nicht tun. Jede und jeder von uns trifft ja am Tag unzählig viele Entscheidungen. Vieles tun wir wie automatisch, über Routinetätigkeiten denken wir gar nicht mehr nach.

Es gibt in unserem Leben diese vielen kleinen Entscheidungen, es gibt mittelgroße, und es gibt die großen Entscheidungen, die manchmal auch erst im Nachhinein als Lebensentscheidungen erkennbar sind.

Wo habe ich welche Schule besucht, welche Ausbildung absolviert, angefangen zu arbeiten usw.? Wo habe ich meinen Lebenspartner/meine Lebenspartnerin kennen gelernt? Wer hat mir welchen Tipp gegeben, mich wo mit hingenommen? Mit welchen Entscheidungen bin ich glücklich geworden, welche Wege haben sich als ungünstig erwiesen? Was habe ich trotzdem mitgenommen, wo habe ich an Erfahrung gewonnen? Was hat mich geprägt, vielleicht sogar entscheidend geprägt?

Aus diesen vielen Entscheidungen und Erfahrungen entsteht unser Lebensweg. Mit Umwegen und unterschiedlichem Tempo, mit Höhen und mit Tiefen.

Unser Lebensweg wird auch von Entwicklungen und Stimmungen beeinflusst, auf die wir keinen Einfluss haben. In den Tagen, in denen ich diese Andacht schreibe, ist Donald Trump als 45. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika in sein Amt eingeführt worden. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird sich einiges ereignet haben, das ich in diesem Moment noch gar nicht absehen kann. Abgesehen von den Veränderungen in den USA gibt es unzählig viele Umstände weltweit, die uns nicht gerade optimistisch in die Zukunft blicken lassen. Und genau deshalb sind wir gefordert, uns dazu zu verhalten. Bei allem gilt es Mut und Zuversicht aufzubringen, was nicht immer leicht ist.

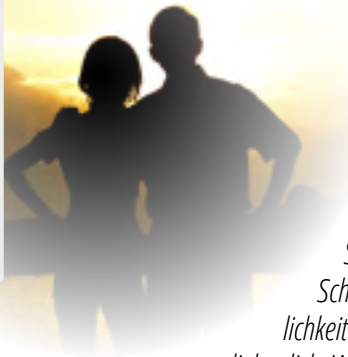
Immer wieder bewundere ich Paul Gerhard, der im 17. Jahrhundert während des 30-jährigen Krieges lebte, und von dem viele Liedtexte in unserem Gesangbuch stammen. Ich möchte mir gar nicht wirklich vorstellen, wie er gelebt hat in einer Zeit voll Gewalt, Krieg, Hunger, sterbender Menschen. Es ist unglaublich, wie viel Vertrauen er trotz aller Widrigkeiten im Glauben an Gott gefunden hat:

„Befiel du deine Wege und was dein Herze kränkt, der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, er wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann. Dem Herren mußt du trauen, wenn dir's soll wohl ergehn, auf sein Werk mußt du schauen, wenn dein Werk soll bestehn...." (Evangelisches Gesangbuch Nr. 361)

Es wäre viel gewonnen, wenn wir die Welt als Gottes Werk sehen könnten und das Bewahren seiner Schöpfung und Geschöpfe, seine Liebe zu uns und seine Hinwendung zu den Bedürftigen zu unserem Maßstab machen würden. Vertrauen können wir dabei haben in unseren Gott, der uns in unserem täglichen Bestreben begleitet und behütet. Vertrauen hat man allerdings oft nicht einfach, Vertrauen muss man manchmal aufbringen, muss man oft sogar wagen, oft jeden Tag neu. Gut geht das mit anderen zusammen, in unserer Gemeinde zum Beispiel. Hier gibt es viele Menschen, die sich engagieren und gemeinsam Kirche vor Ort gestalten. Auch sie vertrauen auf Gott und wagen ihr Vertrauen immer wieder neu. Gott sei Dank!

Christine Dahms

Gottvertrauen - *mit Gebrauchsanweisung*



Ich glaube dir. Ich vertraue dir. Ich hoffe, dass du pfleglich mit meinen Gefühlen umgehst, so wie ich mit deinen sorgsam umgehe. Du kennst nicht nur meine Sonnenseiten, du kennst auch meine Schattenseiten, die man vor der Öffentlichkeit gern verbirgt. Ich habe dich gern. Ich liebe dich. Wie sollte ich dir da nicht vertrauen!

Menschen, die mit diesen oder ähnlichen Worten oder in stummer Übereinkunft und Intimität miteinander umgehen, dürfen sich als reich beschenkt fühlen. Andererseits liefert man sich auch gegenseitig aus. Ein Vertrauensverhältnis erhöht die eigene Verletzlichkeit. Und das kann wehtun. Und dennoch: „Die größte Ehre, die man einem Menschen antun kann, ist die, dass man Vertrauen zu ihm habe." Dieser Ausspruch wird Martin Luther zugeschrieben. Vertrauen erfährt man nicht nur im menschlichen Miteinander. Man kennt es auch zwischen Mensch und Tier. Vertrauen kann man haben in Politik, Wirtschaft, in Lehre, Recht, Medizin oder in die Computertechnik und in vieles andere mehr. Wer Vertrauen hat, fühlt sich sicher, fühlt sich getragen und behütet.

Reicht mein Vertrauen auch aus, wenn es um Gott und den Glauben geht? Glaube ich überhaupt an einen Gott oder gar an die Auferstehung und ein Leben nach dem Tod? Wenige Menschen trauen sich, darauf mit einem klaren Nein zu antworten. Die meisten sagen aus, zumindest einen Funken Hoffnung in sich zu tragen.

Es scheint ein Urvertrauen in jeden von uns eingepflanzt zu sein. Der Eine sagt, er habe da so eine Ahnung. Der Andere hat es im Gespür oder im Gefühl. Auch ist vom Bauchgefühl die Rede. Das Herz redet auch ein Wörtchen mit. Wo auch immer die Ahnung sitzen mag, sie ist einfach da.

Wer wirklich Klarheit und Wahrheit sucht, der lässt sich auf ein meditatives Gespräch mit sich selbst ein. Man kann es auch Gebet nennen. Dabei geht irgendwann der Monolog in einen Dialog über. Erstaunt stellt man fest, dass man Antworten auf anstehende Fragen bekommt und auch Vorschläge zu Problemlösungen. Im Dialog mit Gott wird mir automatisch vor Augen geführt, was richtig und was falsch ist. Hier werde ich im Gebet an meine nackte Wahrheit herangeführt, die nichts beschönigt. Martin Luther sagt: „Jeder ist sein eigener Priester." Niemand kann mir Vorschriften machen, was ich zu glauben habe. Ich darf Zutrauen in meine eigenen Fähigkeiten haben. Aus dem Gebet werden wir ohne Anklage entlassen. Wir haben die Freiheit, uns für oder gegen die Wahrheit mit ihren Konsequenzen zu entscheiden.

Wir leben im Zeitalter der Technik, vor allem dem der Computer-Technik. Die Welt ist vernetzt miteinander. Es gibt keine Geschehnisse in der Welt, die verborgen bleiben. Die Informationen jagen durch das Netz von einem Ende der Welt zum anderen. Dagegen ist nichts einzuwenden, denn es gibt viele Dinge, die uns von Nutzen sind und die uns Freude machen. Aber das Internet entwickelt sich parallel zu seiner Nützlichkeit immer mehr zu einer Gefahrenquelle, aus der sich zwielichtige Moral einschleicht. Das Netz wird zu Machtzwecken missbraucht.

Weiterhin forscht die Wissenschaft auf Hochtouren an künstlicher Intelligenz, füttert monoton quäkende Blechmonster mit Wissen aller Art und lässt sie sich wie ein Mensch durch den Raum bewegen. Und wir stehen lachend und staunend davor, wohl wissend, dass diese Kunstfiguren zu großem Unheil für die Menschheit eingesetzt werden können. Doch voller Vertrauen lassen wir alles geschehen. Oder ist das Gleichgültigkeit?

Von Gott weiß man, dass er angeblich alles hört, alles sieht, alles weiß. Als Verpflichtung zum Liebsein wurde uns in der Kindheit gedroht mit den Worten: „Warte nur, der liebe Gott sieht alles!" Kommt uns das nicht irgendwie bekannt vor? Wenn von Menschenhand über Satelliten die Welt vermessen wird, ein Informationsnetzwerk über den gesamten Globus gespannt wird,

das finden wir normal und einleuchtend. Damit gehen wir wie selbstverständlich täglich um. Big Brother sieht alles, heißt es. Aber an einen Gott zu glauben, als einen geistig lebendigen, einem Computer ähnlichen, dessen Wissen weit darüber hinausgeht, was unser kleines menschliches Hirn zu fassen und zu schaffen fähig ist, diese Vorstellungskraft fehlt uns! Dabei sind wir schon von Geburt an mit ihm vernetzt! So wie ein Computer Auskunft über alles und fast jeden geben kann, so ist jeder Mensch für Gott wie ein durchsichtiger Glaskörper, bei dem aber auch alles über uns registriert ist. Gott kennt jedermanns Namen, weiß sogar wie viele Haare wir auf dem Kopf haben. Er kennt uns in unserer gesamten Vielschichtigkeit. Und das trifft auf jeden Menschen zu. Keiner entgeht ihm. Er kennt uns besser als wir uns selbst.

Die Vernetzung mit Gott, der das wahre Leben ist und der uns alle Voraussetzungen für eine umfassende Weltordnung vermitteln möchte, wo es keine Betrügereien und Manipulationen gibt, wo Wahrheit und Liebe regieren, wo der Mensch dem Mitmenschen durch das Leben hilft. Diese Vernetzung blockieren wir durch unseren laschen Glauben, unseren Unglauben. Je öfter und je intensiver wir an den göttlichen Geist andocken und unser Vertrauen auf ihn setzen, desto zügiger kann die Entwicklung zu größeren Zielen heranreifen. Leider ist der Geist Gottes wissenschaftlich nicht nachweisbar. Es hilft allein der Glaube.

Wir haben die Wahl bei der Entscheidung, worauf wir unser Vertrauen setzen: entweder auf das Führungsmachtgehabe der meisten Politiker und auf Menschenmachwerk, sprich auf einen Haufen Blech, wenn man den Stecker zieht. Oder auf den lebendigen Gott, der das Leben ist und das jeder Mensch in sich trägt?

Auf Gott können wir vertrauen. Gott ist Liebe und sein Handeln geschieht in Liebe. Wir dürfen uns vertrauensvoll bei ihm aufgehoben wissen.

Hannelore Dommer

LOOS®

SEIT ÜBER 40 JAHREN
Ihr Partner für
HEIZÖL UND WÄRME
sowie
CONTAINERDIENST
Container mit Klappe oder Deckel
von 3 bis 20 cbm.

Beratung und Verkauf:
Tel. 02 31 / 6 11 35
Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

Leitwort des Lutherjahres 2017: „Gott neu vertrauen“

Seine Hammerschläge hallen bis heute nach: Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen zum Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Ob wirklich ein Hammer im Spiel war, wird diskutiert. Dieses Datum gilt als Ausgangspunkt der weltweiten Reformation, aus der die protestantischen Kirchen hervorgingen.

Zum Reformationsjubiläum 2017 demonstrieren die beiden großen Kirchen ökumenische Verbundenheit. Die Kirchenleitungen betonen, dass 500 Jahre Reformation von den evangelischen und katholischen Kirchen in Deutschland gemeinsam als „Christusfest“ begangen würden. Martin Luther habe „neu auf Christus hinweisen wollen, auf seine gute Botschaft“. Es sei ihm „um nichts anderes gegangen“.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Deutschland (EKD) hat die Lutherdekade ausgerufen, die auf das große Jubiläum hinführt. Von 2008 bis 2017 laden vielfältige Veranstaltungen und Reiseangebote zur Spurensuche an Originalschauplätze der Reformation ein. Landesweit widmen sich Ausstellungen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen den verschiedenen Aspekten der Reformation. Historische Stadtfeste, Sommertheater und Festivals zeigen, dass die Lutherdekade ein Grund zum Feiern ist.

Jedes Jahr der Dekade steht unter einem Thema. Das Leitwort für 2017 heißt: „Gott neu vertrauen“ Mit diesem Titel hat die EKD ein Magazin herausgegeben. In seinem Vorwort schreibt der Vorsitzende des Rates der EKD, Heinrich Bedford-Strohm: „Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 soll es wieder darum gehen, in einer zunehmend säkular denkenden Gesellschaft Gott selbst neu ins Gespräch zu bringen. Ein neu gefundenes Vertrauen in Gott habe Folgen für die ökumenische Situation, für die Frömmigkeit des Christenmenschen und für seine Weltverantwortung. Gemeinsam können wir Gott neu entdecken, Christus feiern und öffentlich zeigen, dass es eine stärkere Botschaft gibt als die alltäglichen Botschaften von Gewalt, Zerstörung und Leid“, so Bedford-Strohm.

Das Magazin hat in mehr als 70 Beiträgen die theologische Bedeutung des Jubiläums in den Mittelpunkt gestellt und in die heutige Zeit übertragen. Unter www.gott-neu-vertrauen.de steht die Online-Ausgabe zum Download zur Verfügung.

Helmut Gelück

EDEKA

Neubert & Team

Wir sind für Sie da!

Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88

Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr

EDEKA

Vertrauensgeschichten in der Bibel

(Matthäus 8, 5 – 13): Ein Diener des römischen Hauptmannes von Kapernaum ist schwer erkrankt. Letzterer tut alles, um ihm zu helfen. Mit einem letzten Fünkchen Hoffnung wendet sich der Hauptmann an Jesus. Der sagt dem Hauptmann zu, dass er in sein Haus zu dem kranken Diener kommen will, aber der Hauptmann wehrt ab. Er bittet Jesus nur um ein Wort, das den Diener trotz der Distanz gesund machen wird. Jesus ist überrascht vom diesem tiefen Glauben. Er sagt dem Hauptmann: „Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast." Der Knecht des Hauptmanns „wurde gesund zu derselben Stunde".

Der Hauptmann zeigt uns, dass Vertrauen zu Gott bedeutet, ihm zuzutrauen, dass er hilft, sich einsetzt und dass sein Wort schon die große Wende herbeiführen kann, ohne Vorbedingungen.

(Markus 9, 14 – 29): Ein Vater bringt seinen kranken Sohn zu Jesus und bittet ihn, seinen Sohn gesund zu machen. „Wenn du kannst ..." beginnt er zaghaft und mit wenig Vertrauen seine Bitte. Jesus geht aber auf seine Bitte ein und fragt zurück, ob denn der Vater an seinem Können zweifelt, und fügt hinzu: „Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt", worauf der Vater antwortet: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!" Jesus heilt den Jungen, obwohl der Vater nur einen kleinen Glaubensschritt gegangen ist. Es ist nicht der felsenfeste Glaube, dass Jesus Berge versetzen kann, sondern die zaghafte Anfrage „wenn du kannst".

(Lukas 24, 1 – 10): Maria von Magdala und Johanna bleiben nach der Kreuzigung bei Jesus. Sie sind auch beim Begräbnis dabei. Vielleicht hoffen sie, dass Jesus doch wieder zum Leben zurückkehrt. So werden sie zu den ersten Osterzeugen am leeren Grab. Die Engel erinnern sie an die Ankündigung Jesu.

Synagoge von Kapernaum (erbaut im 3. oder 4. Jahrhundert)

Die Frauen verstehen, sie glauben den Engeln, dass Jesus lebt und verkünden es den Jüngern.

Ganz anders verhalten sich die Emmausjünger. (Lukas 24, 13 – 35): Statt zu seinem Grab zu gehen, verlassen sie Jerusalem. Sie erkennen Jesus nicht, als er ihnen begegnet. Auch seine Andeutungen verstehen sie nicht. Erst ein gemeinsames Essen ist nötig, um Jesus zu erkennen.

Den Frauen genügt das Wort der Engel, die Emmausjünger brauchen gebrochenes Brot des Auferstandenen. Die Frauen haben Jesus auch in der Verzweiflung nach dem Tod am Kreuz die Treue gehalten, die Emmausjünger sind blindlings geflohen.

Die Geschichten aus der Bibel haben mir gezeigt, wie wichtig der erste Schritt ist und wie Jesus darauf reagiert. Vertrauen bedeutet: zutrauen, anvertrauen und Treue halten.

Und ich? Ich vertraue Gott nicht immer, ich bezeuge Gott selten, und ich sage Gottes Wahrheit nicht so oft weiter wie ich es könnte.

Könnte ich doch so mit Leib und Seele vertrauen, wie Paulus es uns als Bekenntnis gegeben hat: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus." (Philipper 4, 13)

Martin Luther hat dieses Vertrauen in seinem Lied „Ein feste Burg ist unser Gott." so begründet: „Es streit' für uns der rechte Mann, den Gott selbst hat erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ."

Helmut Gelück

einfach•frei

Evangelischer Kreiskirchentag Dortmund

1. Juli 2017

Rund um St. Reinoldi

3G – Die unendliche Geschichte in Philippus

„Volles Haus" in der Christuskirche in Löttringhausen – NEIN, nicht Weihnachtsgottesdienst, sondern der 135. 3G am 15. Januar 2017.

Über 150 Besucher kamen zum Segnungsgottesdienst, der immer am Jahresanfang stattfindet. Und volles Haus, das ist der Normalfall! Der 3G ist eben ein besonderer Gottesdienst, der viele Menschen anspricht. Doch was ist so besonders, so anders an diesem Gottesdienst? ALLES! Ständige Veränderung ist eines der Markenzeichen des 3G! Musik, Deko, Anspiele, Präsentationen, Aktionen werden unterschiedlich eingesetzt.

Nur das steht fest: Die Predigt wird thematisch eingerahmt von den verschiedenen Aktionen. Mit moderner Technik werden die Lieder für die Gemeinde an die Wand gebracht.

Immer wieder neue aktuelle Themen sorgen für Abwechslung und bei jedem Thema haben wir den Anspruch, es auf unseren eigenen Alltag anzuwenden. Doch was heißt denn eigentlich „3G"?

Es bedeutet *Gott* erfahren, *Glauben* wagen, *Gemeinschaft* erleben! Und ebenso bedeutet „3G", dass sich *drei* (im Sinne von *alle*) *Generationen* angesprochen fühlen.

Und außerdem: ein 3G ist immer „HANDGEMACHT", damit Glaube

spürbar wird! Gehören Sie auch schon zur großen 3G-Familie? Sie sind uns zu jedem Gottesdienst herzlich willkommen!

Oder Sie schauen mal hinter die Kulissen, wenn wir einen 3G vorbereiten (meistens am ersten Mittwoch im Monat vor dem vorzubereitenden 3G-Gottesdienst um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Löttringhausen). Es ist einfach schön, dazu zu gehören, Teil eines großen Teams zu sein!

Nach jedem 3G tut es immer gut, sich noch in gemeinschaftlicher Runde beim Family-Lunch zu stärken. Das Lunch-Team freut sich auch immer wieder über Leute, die sich dann bei der Durchführung des Family-Lunches einbringen.

Und übrigens: Das Wichtigste, das ist Begeisterung, davon lebt alles!

Und deswegen ist der 3G eine „unendliche Geschichte ...“

Jutta Thiel und Martin Papajewski

Bommert

Haus der BestattungsKultur

Ihr Qualitätsbestatter im Dortmunder Süden
24 Stunden 0231 - 7 32 32 7

- Bestattungen aller Art
- Eigener Abschiedsraum & Trauerhalle
- Bestattungsfinanzierung ohne Zinsen
- Bestattungsvorsorge
- Senioren-Services
- Stelenbestattungen

Begleiten, trösten, helfen.

Wir führen das Markenzeichen und sind TÜV-geprüft - damit Sie auf der sicheren Seite sein können.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Kirchhörder Straße 78 • Dortmund-Lücklemberg
Am Gemeindehaus 3 • Dortmund-Hombruch
Preinstraße 88 • Dortmund-Wellinghofen
Märkische Straße 187 • Dortmund-Mitte

www.bommert-bestattungen.de

Martin-Luther-Rätsel Teil 2

Zeichnung und Gravur W. Otte. Herausgeber: A. Müller und U. Schulz. Bemalung U. Kappel.

„Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem (Fege)-Feuer springt!"

Dieser Reim, der Hans Sachs zugeschrieben wird, steht in gewisser Weise für die Gesamtproblematik des Ablasshandels die Luther zu seinen 95 Thesen führen sollte.

Der Ablass war ein „Zusatzangebot" der Kirche, eine quasi Rundumsorglosversicherung auf geistiger Ebene. Wie auch in der Versicherungswirtschaft standen die vielen kleinen Beträge für den wirtschaftlichen Erfolg einer solchen Kampagne, wobei eine Schadensauszahlung für die Kirche nicht zu erwarten stand. Im Kern ging es ja darum, die temporären Sünden – Strafen, die der Sünder über den Tod hinaus im Fegefeuer abzubüßen hatte – um bestimmte Fristen zu verkürzen oder vollständig (Plenarablässe) abzuzahlen bzw. abzugelten. Für eine Sonderprämie konnte ein Beichtbrief (Confessionale) „zugebucht" werden, der noch im späteren Leben oder in Todesgefahr zu einer Absolution und zum vollen Erlass berechtigte.

Der Ablass, gegen den Luther zu Felde zog, wurde in Mainz und Magdeburg angeboten, eigentlich zur Finanzierung der Schulden, die Albrecht von Brandenburg angehäuft hatte. Dieser hatte einen hohen päpstlichen Dispens für seine Ämterhäufung bezahlen müssen – ausgeschrieben wurde dieser Ablass für die Finanzierung des Baus des Petersdoms. Von diesen Machenschaften dürfte Luther keine Kenntnis gehabt haben, sonst wäre seine Kritik noch deutlich harscher ausgefallen.

Wie hieß der Ablass-Prediger, der begleitet von Landsknechten der Fugger diese Schriftstücke verkaufte?

a) Johannes Kepler *b) Alfred Tetzlaff*
c) Donald Trump *d) Johannes Tetzel*

Unter den richtigen Antworten verlosen wir wieder eine kleine Überraschung. Schreiben Sie die Auflösung an **philippusbrief@philippusdo.de**, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

~~Jörg Drewenskus~~
Uwe Kappel

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 22
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Auflösung

Beim Martin-Luther-Rätsel Teil 1 lautete die Frage „Zu welcher Heiligen hat Martin Luther gefleht?" Die korrekte Antwort „b) Anna" wusste auch unsere Gewinnerin, Frau C. Urban. Herzlichen Glückwunsch!

Wechsel im Team der Frauenhilfe Kirchhörde-Nord

Ende 2013 übernahm Renate Mertins die Leitung der Frauenhilfe von Christa Burba. Frau Mertins plante, die Frauenhilfe bis zum Umzug ins neue Gemeindehaus zu leiten. Doch wenige Monate vor der Eröffnung 2015 erkrankte sie. Frau Burba sprang spontan noch einmal ein und führte das Frauenhilfsteam bis Ende 2016. Nun ist Carmen Dahlhaus ins Team gekommen und leitet mit ihr gemeinsam die Ev. Frauenhilfe Kirchhörde-Nord. Die Gemeinde dankt Frau Mertins und Frau Burba für ihren Dienst. Besondere Genesungswünsche gehen an Frau Mertins. Frau Burba gebührt der Dank für den „überplanmäßigen" Einsatz. Frau Dahlhaus wünschen wir von Herzen Gottes Segen für ihren Dienst in der Frauenhilfe.

Michael Nitzke

Renate Mertins

Christa Burba und Carmen Dahlhaus

Mit der Natur gesund
Apotheke am Tierpark
Simela Sotiriadou
Dipl Biologin/ Apothekerin
Am Bahnhof Tierpark 1a
44225 Dortmund
Tel.:0231-717282
Fax:0231-714041
info@apo-amtierpark-dortmund.de
www.apo-amtierpark-dortmund.de
Öffnungszeiten
Mo,Di, Do, Fr 8:00 -18:30
Mi 8:00 - 16:00
Sa 9:00 - 13:00

Petra Krause-Özkan
Rechtsanwältin ▪ Notarin
Tätigkeitsschwerpunkte:
- Immobilienrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Forderungsmanagement

Auf Wunsch komme ich zur Beratung auch gerne zu Ihnen.
Hagener Str. 250
44229 Dortmund
0231 - 73 77 15
www.notarin.eu

Abschied von der langjährigen Gemeindesekretärin Frau Suchhardt

Nach 30 Jahren Tätigkeit im Büro des Gemeindezentrums Brünninghausen ging unsere Gemeindesekretärin Frau Monika Suchhardt am 31.12.2016 in den wohlverdienten Ruhestand. Im Gottesdienst am vierten Advent, 18.12.2016, hat sich die Gemeinde von Frau Suchhardt verabschiedet.

In seiner Ansprache würdigte Pfarrer Garpow ihre Tätigkeit. Frau Suchhardt ist gelernte Industriekauffrau und hat ihre Tätigkeit 1985 in der damaligen Kirchengemeinde Brünninghausen begonnen, als ihre Tochter eingeschult und sie wieder ins Berufsleben einsteigen wollte. Sie hat sich im Lauf der Zeit immer wieder auf neue Pfarrerinnen und Pfarrer einstellen müssen: Pfr. Klant und Peters, Pfr'in Peters, Pfr'in Bitter, insgesamt vier Vikare, darunter auch Pfr. Nitzke und schließlich die letzten Jahre mit Pfr'in Monzel und Pfr Garpow. Frau Suchhardt sagte, dass vor allem die Gemeinschaft und der Kontakt mit den unterschiedlichen Menschen in der Gemeinde schön waren: mit Frau Steponat und Frau Schüssler vom Kindergarten, mit der Küsterin Frau Bröckelmann, mit Herrn Reddigau von der CLevER-Jugend sowie den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. In 30 Jahren haben sich auch Tätigkeiten und Technik sehr verändert, von der Matritzenmaschine über die elektrische Schreibmaschine zum Computer mit den Ausbaustufen der kirchlichen Datenverarbeitung und dem ewigen Märchen „... mit dem neuen Programm wird alles viel einfacher ..." Die Gemeinde dankt ihr für ihre geleistete Arbeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Empfang mit Imbiss. Hier war noch Zeit sich persönlich von Frau Suchhardt zu verabschieden und ihr gute Worte auf ihren Weg zu geben. Den Ruhestand möchte sie für ihre Familie und Hobbys, wie den Tennis-Sport, gut nutzen. Leider kann aufgrund der Haushaltssituation die Stelle nicht wieder besetzt werden. Als Nachfolge übernimmt Frau Bierwald am Dienstagnachmittag einen Präsenzdienst in Brünninghausen.

Jörg Drewenskus

Praxis am Rombergpark

Dirk Fiedler

Physiotherapeut/Osteopraktiker
Heilpraktiker Physiotherapie

Kühnstraße 7 · 44225 Dortmund
Telefon 0231 7903657
Mobil 0178 9730018
www.physiofiedler.info
info@physiofiedler.info

Wohnzimmerkonzert in der Guten Stube

„Wir wollen einmal etwas anderes probieren!“, sagten sich die Spielerinnen vom Ökumenischen Flötenkreis. Es muss nicht immer die große Bühne sein. Stattdessen Musik machen und genießen im gemütlichen Rahmen bei Kaffee und Kuchen. Und so lädt der Ökumenische Flötenkreis herzlich ein zum Wohnzimmerkonzert in die Gute Stube im Gemeindezentrum Brünninghausen. Am Samstag, 20. Mai um 15.00 Uhr ist es so weit.

Andreas Garpow

Rechtsanwalt
Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

patroklus-apotheke
apotheker dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303 Fon 0231 - 97 30 35-0
44229 Dortmund Fax 0231 - 97 30 35-22

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Osterleuchten in Löttringhausen

mit Übernachtungsmöglichkeit für Jugendliche

Am Karsamstag, 15. April, wird es nach dem großen Erfolg im letzten Jahr erneut ein Osterleuchten geben. Herzlich laden wir also dazu ein, um 19 Uhr zum Steinbruch unterhalb der Christuskirche in Löttringhausen zu kommen. Dort wird wieder eine besondere Beleuchtung zu erleben sein. Zudem wird es drei, vier kleine Lagerfeuer geben, die ein geselliges Miteinander ermöglichen und diesen Abend vor dem Ostermorgen zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Neben Getränken und Bratwurst wird u. a. für die Kinder auch wieder das beliebte Stockbrotgrillen angeboten werden. Zudem gibt es für Konfirmanden und ältere Jugendliche die Möglichkeit, über Nacht vor Ort im Gemeindehaus zu bleiben. Wer daran interessiert ist, wende sich bitte direkt per E-Mail an **klaus.pascherat@philippusdo.de**.

Karsten Schneider

... für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team

Nach Vereinbarung, 19.30
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
N. N.

Lektorenkreis Kirchhörde

Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Kirchhörde
Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Löttringhausen

Nach Vereinbarung
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Team Kinderkirche

Nach Vereinbarung
Kathrin Kruse 02 34 / 516 69 79

... zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Besuchskreis Kirchhörde

3. Donnerstag im Monat, 9.15
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Geburtstagsbesuchskreis

Letzter Montag im Monat, 18.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Philippus besucht

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

... für Senioren

Geburtstagscafé

Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Ingrid Dietzel 77 06 30
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Seniorentreff

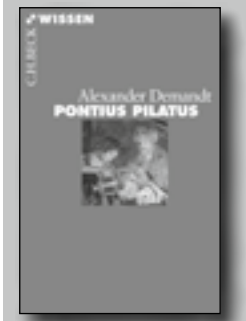
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Jutta Thiel 97 71 97

26. 4. Bingo
10. 5. Der Mai ist gekommen
24. 5. Die Polizei gibt Ratschläge für Senioren
14. 6. Wer weiß denn sowas?
28. 6. Spielenachmittag
12. 7. Ausflug

Für Sie gelesen

Der Beck-Verlag hat mit seiner Reihe „Wissen" seit einigen Jahren kleine Bücher aus diversen Gebieten wie z.B. Religion, Kunst, Politik und Geschichte vorgestellt. Namhafte Autoren vermitteln auf ca. 120 Seiten einen guten Einstieg, ohne zu überfrachten oder zu überfordern. Aus dieser Reihe stellen wir vor:

Demandt, Alexander: „Pontius Pilatus"
ISBN 978-3-406-63362-1
Verlag C.H.Beck, Reihe Wissen; 2747



Pontius Pilatus, der römische Präfekt, der Jesus zum Kreuzestod verurteilt; über diese Person gibt es vergleichsweise wenig fundierte Literatur. In dem vorliegenden Band wird uns ein historisches Bild dieses Menschen vermittelt, sofern es die Quellenlage zulässt.

Demandt stellt – an vielen Stellen – für das traditionelle christliche Verständnis etwas ungewohnte und unbequeme Fakten zusammen und zieht daraus seine Schlussfolgerungen –, dass diese nicht immer geteilt werden müssen, sei nur am Rande erwähnt. Diese kritische Darstellung eröffnet den Blick für manche bisher unbekannten Aspekte.

Ein empfehlenswertes Buch für kritische Interessierte.

Uwe Kappel

Philippus-Adressen

Brünninghausen

Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde

Gemeindehaus, Wunnenbergstraße 1
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen

Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus, Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast

AWO Haus Bittermark, Sichelstraße 22
AWO Möllershof, Hohle Eiche 81
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstraße 47
Katholisches Zentrum St. Norbert, Hugo-Sickmann-Straße 36
Katholische St. Patrokli-Kirche und Gemeindehaus Kirchhörde, Am Truxhof 9
Katholische Kirche und Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21–27
Kirche am Markt und Südwest-Forum, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5

... im Gespräch

Erzählcafé

2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
N. N.

Frauenhilfe Brünninghausen-Hombruch

2. Mittwoch im Monat, 14.30
Südwest-Forum Hombruch
Maike Brodde 950 01 20
Brigitte Thielker 568 25 73

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord

3. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Carmen Dahlhaus und Team 73 71 57

17. 5. Neue Wege in der Schmerztherapie
Susanne Fink, Heilpraktikerin

7. 6. *13.00 Sparkasse* Ausflug Dortmund mit Stadtrundfahrt

21. 6. *14.30* Besuch der Feuer- und Rettungswache Hörde

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd

1. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Tanja Lendzian 86 42 20 49

5. 4. Ambulanzboot in Bolenge Philipps
3. 5. Über das Veilchen
7. 6. *13.00 Sparkasse* Ausflug Dortmund mit Stadtrundfahrt
5. 7. Die Glocke – Lärm oder Musik? Brodde

Frauenhilfe Löttringhausen

1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Renate Oppertshäuser 73 40 37
Gerda Lutz 77 07 07

4. 5. Ausflug
1. 6. Philippus, der Namenspatron unserer Gemeinde Schneider
6. 7. Rätsel-Nachmittag

Frauenstammtisch

3. Mittwoch im Monat, 20.00
Gaststätte Dimberger, Hohle Eiche 5

Klön nach dem Gottesdienst

Samstag vor dem 4. Sonntag im Monat
Christuskirche Löttringhausen

3. Sonntag im Monat
Gemeindezentrum Brünninghausen

3. Sonntag im Monat
Patrokluskirche Kirchhörde

Kino in der Kirche

1. Dienstag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Helmut Gelück 71 54 71

Klön im Hochhaus

3. Montag im Monat, 15.00 – 17.00
Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftsraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Kontaktclub
Samstags, 14.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dorothee Schmidt 162 95 20

Männerdienst Hombruch
2. Montag im Monat, 19.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Horst Dustmann 77 38 58

Männerkreis
2. Mittwoch im Monat, 19.30
Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

5. 4. Kurfürst Friedrich der Weise, Beschützer Luthers Schneider

9. 5. *13.00* Besuch der Großbäckerei Kanne in Lünen

7. 6. Biografie von Martin Luther: Leben und Wirken Kappel

12. 7. Das neue Pflegegesetz: Bewertung und Leistung Detlef Kraas MSc

Spieleabend
3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 21.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Väterstammtisch
1. Mittwoch im Monat, gegen 21.00
Gaststätte „Roter Hirsch", Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
Michael Nitzke 73 71 57

... mit Musik

Philippus Gospel Singers
Donnerstags, 20.00 – 22.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo 83 81 50

Musikalische Früherziehung
Mittwochs (außer Schulferien), 16.10 – 17.10
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
Donnerstags, 11.00
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun"
Mittwochs vierzehntägig, 19.30
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kinderchor
Dienstags (außer Schulferien), 16.00 – 17.00
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Philippus-Kantorei
Montags, 19.30 – 21.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Posaunenchor
Anfänger, Mittwochs, 19.00
Fortgeschrittene, Mittwochs, 19.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44
www.philippus-brass.de

Young Spirit
Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest (ab 12 Jahre)
Mittwochs, 18.00 – 19.15
Kirche Eichlinghofen
Christoph Hamburger 01 77 / 547 72 31

... Freunde und Werber

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
Nach Vereinbarung
Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Christuskirche
Nach Vereinbarung
Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Inez Bertram 22 20 22 10

Förderverein Kirchenmusik
Nach Vereinbarung
Ute Schophaus 700 21 21

... in Bewegung

Freiwillige CLevER-Cacher
Freitags, ab 17.00, monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Tanzkreis
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Ingrid Edling 73 58 18

Yoga I
Montags, 19.30 – 21.00
Dienstags, 18.30 – 20.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock 023 02 / 898 19

Yoga II
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dienstags, 18.00
Mittwochs, 18.30
Katharina Mackiol-Deleré 700 82 83

Montags, 17.30
Heidi Lassauer 71 63 81

Mittwochs, 15.30
Karin Wagner 77 95 77

... in der Öffentlichkeit

Redaktion Internet
Nach Vereinbarung
Michael Nitzke 73 71 57
webmaster@philippusdo.de

Redaktion Philippusbrief
Nach Vereinbarung
Katrin Schulz 97 10 61 69
philippusbrief@philippusdo.de

... ganz kreativ

Creativkreis
Letzter Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

Malkurs
Montags, 9.30 – 11.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Heinrich Deleré 700 82 82

Nähgruppe „Mädelskram“ (ab 11 Jahre)
Montags, 16.30 – 19.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88

Kreativgruppe
Freitags, 10.00 – 12.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz 73 13 88

... über den Glauben

Bibelabend
nach Vereinbarung
Gemeindecafé Löttringhausen
Wolfgang Knappmann 73 60 21

Bibelgesprächskreis
4. Montag im Monat, 17.15
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

24. 4. Hoheslied 4, 1–7; 5, 9–16
22. 5. Hoheslied 3, 6–11; 8, 11–12
26. 6. Hoheslied 4, 9–5, 1; 7, 7–8

Bibelgesprächskreis
3. Dienstag im Monat, 15.30
Hermann-Keiner-Haus
Ingrid Ströder 710 73 06

Bibelhauskreis
14-tägig
in Privatwohnungen
Birgit Höher 979 76 39

Bibelkreis
3. Montag im Monat, 19.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Christine Dahms 589 89 47

Biblisches Abendbrot
2. Dienstag im Monat, 19.30 –21.30
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Hauskreise
Vierzehntägig bzw. vierwöchig /nach Vereinbarung
in Privatwohnungen
Margret Loefke 73 32 70

Klavier, Keyboard, Blockflöte, Musiktheorie. Andere Instrumente auf Anfrage.
Musikschule Kersting
Hagener Str. 364 · 44229 Dortmund
Tel. 0231 733235 · eltje.kersting@web.de

... für Kleinkinder

Spielkreis „Spatzennest“

Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Britta Hohfeld 59 29 95

... für Kinder

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)

Donnerstags, 16.30 – 18.00
Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)

Freitags, 16.00 – 17.30
Gemeindezentrum Brünninghausen

8. 4. Mix it! (bis 19. 5.)
23. 6. ALOHA – Der Sommer ist da! (bis 7. 7.)

... für Jugendliche

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

Freiwillige CLevER-Cacher

Freitags, ab 17.00, monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Killerkiwis (Mädchen 9 – 12 Jahre)

Dienstags vierzehntägig, 17.00 – 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)

Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen

... CLevER in Eichlinghofen

CLevER-Jugendbüro 790 36 55
CLevERjugend.de

CLevER-Jugendtreff (ab 12 J.)

Dienstags, 15.00 – 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

CLevER-SpielBar (ab 12 J.)

Donnerstags, ab 18.00
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Ökumenischer Abend in Brünninghausen

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Abend am Mittwoch, 7. Juni 2017 im Gemeindehaus der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie, Hagener Straße 24, 19.30 Uhr

Pfarrerin Christine Dahms berichtet von ihrer interessanten Reise nach Liberia, einem kleinen Land in Westafrika. Anschließend gibt es einen Imbiss mit Gelegenheit zum Gespräch.

Einladung zur Löttringhauser Sommernacht

Der Förderverein Christuskirche lädt Sie ganz herzlich zur Sommernacht am Pfingstsonntag, 4. Juni nach Löttringhausen ein. Im Rahmen der Sommernacht wird auch das 80-jährige Jubiläum der Christuskirche gefeiert, die nach der Grundsteinlegung im Jahr 1936 am 30. Mai 1937 eingeweiht wurde.

An eben diesem Ort, in der Christuskirche, beginnt die Sommernacht um 18 Uhr mit einer kleinen Andacht, die Pfarrer Stefan Happel, Mitglied des Fördervereins, halten wird. Wie auch bei den letzten „Sommernächten“ wird im Anschluss daran ein abwechslungsreiches Programm mit einer Mischung aus Musik und Lesungen angeboten. Dazu erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten, so dass auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt ist.

Katrin Schulz

Brünninghausen

SO	2. 4.	9.30	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
SO	9. 4.	9.30	Palmarum (Saft) Hermann-Keiner-Haus	Garpow
FR	14. 4.	9.30	Karfreitag (Wein) mit Philippus-Kantorei	Garpow
SO	16. 4.	9.30	Ostersonntag (Wein)	Nitzke
SO	23. 4.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
SO	30. 4.	9.30	Gottesdienst	Garpow
SO	7. 5.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Garpow
FR	12. 5.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Dahms
	14. 5.		*Kantate-Gottesdienst in Kirchhörde*	
DO	18. 5.	17.00	Konfi-Kirche	Dahms
SO	21. 5.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Dahms
DO	25. 5.	11.00	Christi Himmelfahrt Pappelrondell Bot. Garten Rombergpark	Nitzke / Hülsewig / Schlüter
SO	28. 5.	9.30	Gottesdienst	Nitzke
SO	4. 6.	9.30	Pfingstsonntag (Saft)	Schneider
SO	11. 6.	9.30	Hermann-Keiner-Haus (Saft)	Dahms
SO	18. 6.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Schneider

Kirchhörde

SO	2. 4.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
MI	5. 4.	7.30	Frühschicht	Dahms
SO	9. 4.	11.00	Palmarum	Oelker
DO	13. 4.	19.00	Gründonnerstag (Wein)	Garpow
FR	14. 4.	11.00	Karfreitag (Wein)	Garpow
SO	16. 4.	7.30	Auferstehungsfeier in der Friedhofskapelle	Nitzke
		11.00	Ostersonntag (Wein) mit Philippus-Kantorei	Nitzke
SO	23. 4.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SA	29. 4.	14.00	Konfirmation mit Posaunenchor	Nitzke / Monzel
SO	30. 4.	11.00	Konfirmation mit Posaunenchor	Nitzke
MI	3. 5.	7.30	Frühschicht	Nitzke
SO	7. 5.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	14. 5.	11.00	Kantate-Gottesdienst mit Philippus-Kantorei und Vokalensemble	Nitzke
SO	21. 5.	11.00	Konfirmation mit Posaunenchor	Schneider
SO	28. 5.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Nitzke
SO	4. 6.	11.00	Pfingstsonntag	Schneider
MO	5. 6.	11.00	Ökum. Pfingstmontags-Gd.	Schneider / Elmer
MI	7. 6.	7.30	Frühschicht	Schneider
SO	11. 6.	11.00	Gottesdienst	Dahms
SO	18. 6.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke

= Abendmahl

Löttringhausen

SO	2. 4.	11.00	3G-Gottesdienst „Ziemlich beste Freunde ...“	Papajewski / Team
FR	7. 4.	16.00	Krabbel-Gottesdienst	Schneider
SO	9. 4.	11.00	Palmarum (Wein)	Garpow
MO	10. 4.	19.00	Passionsandacht mit Philippus-Kantorei	Papajewski
DO	13. 4.	15.00	Andacht (Saft u. Wein) Langeloh 4, 44229 DO, 1. OG	Schneider
FR	14. 4.	11.00	Karfreitag (Wein)	Schneider
SA	15. 4.	19.00	Osterleuchten	Schneider
SO	16. 4.	6.00	Feier der Osternacht (Wein)	Schneider
MO	17. 4.	11.00	Ostermontag	Nitzke
SA	22. 4.	18.00	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
SA	29. 4.	14.00	Konfirmation mit Philippus Gospel Singers	Schneider
SO	30. 4.	11.00	Konfirmation mit Philippus Gospel Singers	Schneider
SO	7. 5.	11.00	Tauferinnerungsgottesdienst	Schneider
	14. 5.		*Kantate-Gottesdienst in Kirchhörde*	
SO	21. 5.	11.00	Gottesdienst	Dahms
SA	27. 5.	18.00	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
SO	4. 6.	18.00	Pfingstandacht anschließend Löttringhauser Sommernacht	Happel / Team
DO	8. 6.	17.00	Konfi-Kirche	Schneider
SO	11. 6.	11.00	Gottesdienst (Wein)	Papajewski
SO	18. 6.	11.00	Gottesdienst mit Taufen und Philippus-Kantorei	Schneider

Seniorenheime

Minna-Sattler-Zentrum

Heinrich-Böll-Haus, Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	3. 4.	15.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MO	8. 5.	15.30	Gottesdienst	Garpow
MO	12. 6.	15.30	Gottesdienst (Saft)	Garpow
MO	3. 7.	15.30	Gottesdienst	Garpow

Erna-David-Zentrum

Mergelteichstraße 27 und 31, 44225 Dortmund

MI	12. 4.	16.00	Wohnbereich 4 (Saft)	Garpow
MO	24. 4.	15.00	Café (Saft)	Garpow
MI	10. 5.	16.00	Wohnbereich 4	Garpow
MO	29. 5.	15.00	Café	Garpow
MI	14. 6.	16.00	Wohnbereich 4 (Saft)	Garpow
MO	26. 6.	15.00	Café (Saft)	Garpow
MI	12. 7.	16.00	Wohnbereich 4	Garpow

Wohnstift Augustinum

Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO	2. 4.	10.00	Gottesdienst	Koch
FR	14. 4.	10.00	Karfreitag (Wein)	Koch
SA	15. 4.	18.30	Osternachtsfeier (Wein)	Koch
MO	17. 4.	10.00	Ostermontag	Koch
SO	23. 4.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	7. 5.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	21. 5.	10.00	Gottesdienst	Koch
SA	3. 6.	18.00	Vorabend des Pfingstfests	Koch
SO	11. 6.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	25. 6.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	9. 7.	10.00	Gottesdienst	Koch
SO	23. 7.	10.00	Gottesdienst	N. N.

Brünninghausen

SO	25. 6.	9.30	Gottesdienst	Garpow
SO	2. 7.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Nitzke
SO	9. 7.	11.00	Philippus-Festgottesdienst	alle
SO	16. 7.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Nitzke
	23. 7.		*kein Gottesdienst **	
SO	30. 7.	9.30	Gottesdienst	Schneider

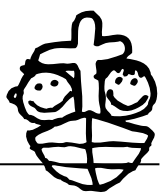
Kirchhörde

SO	25. 6.	11.00	Gottesdienst (Wein)	Garpow
DO	29. 6.	17.00	Konfi-Kirche	Nitzke
FR	30. 6.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Gemeindehaus Kirchhörde	Nitzke
SO	2. 7.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
MI	5. 7.	7.30	Frühschicht	Lendzian
	9. 7.		*Philippus-Festgottesdienst in Brünninghausen*	
FR	14. 7.	19.00	Segen zur Eröffnung des Dorffests AWO Haus Bittermark	Schneider
SO	16. 7.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	23. 7.	11.00	Gottesdienst (Saft)	Dahms
	30. 7.		*kein Gottesdienst **	

Familien-Gottesdienste

In der Regel 3. Sonntag im Gottesdienst, immer mit Klön
Patrokluskirche Kirchhörde

SO	23. 4.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SO	18. 6.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke



Kindergottesdienste

In der Regel Gemeindehaus Kirchhörde

SO	2. 4.	11.00	Kinder-Gottesdienst im 3G Christuskirche Löttringhausen	
SO	14. 5.	11.00	Kinder-Gottesdienst	
SO	11. 6.	11.00	Kinder-Gottesdienst	
SO	2. 7.	11.00	Kinder-Gottesdienst im 3G Christuskirche Löttringhausen	

3G
Gott - Glaube - Gemeinschaft

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft der besondere Gottesdienst
In der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00 Uhr
mit anschließendem Family-Lunch
Christuskirche Löttringhausen

SO	2. 4.	11.00	3G-Gottesdienst „Ziemlich beste Freunde ...“	Papajewski / Team
SO	2. 7.	11.00	3G-Gottesdienst „Ich bin dann mal weg“	Schneider / Team

** In den Sommerferien finden an jedem Sonntag reihum in zwei von drei Bezirken Gottesdienste statt, der dritte Standort ist*

= Abendmahl

Löttringhausen

SA	24. 6.	18.00	Gottesdienst mit Klön	Garpow
SO	2. 7.	11.00	3G-Gottesdienst „Ich bin dann mal weg“	Schneider / Team
FR	7. 7.	10.00	Andacht AWO Möllershof	Schneider
	9. 7.		*Philippus-Festgottesdienst in Brünninghausen*	
	16. 7.		*kein Gottesdienst **	
SA	22. 7.	18.00	Gottesdienst mit Klön	Dahms
SO	30. 7.	11.00	Gottesdienst	Schneider

Frühschichten

In der Regel Patrokluskirche Kirchhörde

MI	5. 4.	7.30	Frühschicht	Dahms
MI	3. 5.	7.30	Frühschicht	Nitzke
MI	7. 6.	7.30	Frühschicht	Schneider
MI	5. 7.	7.30	Frühschicht	Lendzian

Krabbel-Gottesdienste

von 0 – 4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR	7. 4.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Christuskirche Löttringhausen	Schneider
FR	12. 5.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Gemeindezentrum Brünninghausen	Dahms
FR	30. 6.	16.00	Krabbel-Gottesdienst Gemeindehaus Kirchhörde	Nitzke

*jeweils geschlossen. **

Seniorenheime

Weiße Taube

Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	28. 4.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Dahms
FR	26. 5.	10.30	Gottesdienst	Nitzke
FR	23. 6.	10.30	Gottesdienst (Saft)	Dahms
FR	28. 7.	10.30	Gottesdienst	Dahms

Konfi-Kirche & Jugendkirche

SA	29. 4.	14.00	Konfirmation	(*siehe auch*
SO	30. 4.	11.00	Konfirmation Patrokluskirche Kirchhörde mit Posaunenchor Christuskirche Löttringhausen mit Philippus Gospel Singers	*Seite 38)*
DO	18. 5.	17.00	Konfi-Kirche Gemeindezentrum Brünninghausen	Dahms
SO	21. 5.	11.00	Konfirmation *(s. a. S. 38)* mit Posaunenchor Patrokluskirche Kirchhörde	Schneider
FR	2. 6.	19.00	Jugend-Gottesdienst „Flamme der Liebe“ Kirche am Markt Hombruch	CLevER
DO	8. 6.	17.00	Konfi-Kirche Christuskirche Löttringhausen	Schneider
DO	29. 6.	17.00	Konfi-Kirche Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke

Passions- und Ostergottesdienste 2017

Friedhofskapelle Kirchhörde

WANN?			WAS?	WER?	WO?
Montag	10.4.	19.00	Passionsandacht mit Philippus-Kantorei	Papajewski	Christuskirche Löttringhausen
Donnerstag	13.4.	15.00	Andacht mit Abendmahl (Saft und Wein)	Schneider	Hochhaus Löttringhausen
Donnerstag	13.4.	19.00	Gründonnerstag mit Abendmahl (Wein)	Garpow	Patrokluskirche Kirchhörde
Freitag	14.4.	9.30	Karfreitag mit Philippus-Kantorei und Abendmahl (Wein)	Garpow	Gemeindezentrum Brünninghausen
Freitag	14.4.	11.00	Karfreitag mit Abendmahl (Wein)	Garpow	Patrokluskirche Kirchhörde
Freitag	14.4.	11.00	Karfreitag mit Abendmahl (Wein)	Schneider	Christuskirche Löttringhausen
Samstag	15.4.	19.00	Osterleuchten	Schneider	Christuskirche Löttringhausen
Sonntag	16.4.	6.00	Feier der Osternacht mit Abendmahl (Wein)	Schneider	Christuskirche Löttringhausen
Sonntag	16.4.	7.30	Auferstehungsfeier	Nitzke	~~Patrokluskirche Kirchhörde~~
Sonntag	16.4.	9.30	Ostersonntag mit Abendmahl (Wein)	Nitzke	Gemeindezentrum Brünninghausen
Sonntag	16.4.	11.00	Ostersonntag mit Philippus-Kantorei und Abendmahl (Wein)	Nitzke	Patrokluskirche Kirchhörde
Montag	17.4.	11.00	Ostermontag	Nitzke	Christuskirche Löttringhausen

WO GENAU?

Gemeindezentrum Brünninghausen	Am Hombruchsfeld 77	44225 Dortmund
Patrokluskirche Kirchhörde	Patroklusweg 19	44229 Dortmund
Christuskirche Löttringhausen	Kruckeler Straße 29	44229 Dortmund
Hochhaus Löttringhausen	Langeloh 4, 1. OG	44229 Dortmund

SICHER?

Gottesdienste im Web http://is.gd/philgd

Freud und Leid

bestattet

Datenschutz
DatenschutzDatenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

getauft

Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

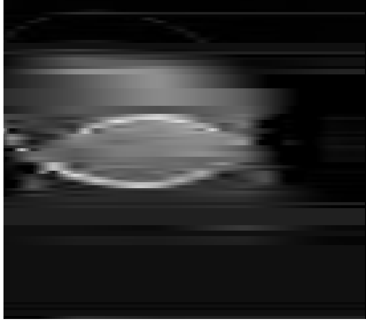
Mit den hochwertigen Brillengläsern von Rodenstock und unserer kompetenten Beratung können Sie sicher sein, das Beste für Ihre Augen zu tun.

Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne.



Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-
Fachgeschäft

Friedhofs-
Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff
GMbH

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Abschied von Karl Reinhard Ortmann

Am 30.11.2016 verstarb der ehemalige Presbyter der Ev. Kirchengemeinde Kirchhörde Karl Reinhard Ortmann im Alter von fast 92 Jahren. Er gehörte dem Presbyterium von 1991 bis 1999 an. Darüber hinaus begleitete er die Evangelische Kirche in übergeordneten Synoden. Mit seinem Einsatz in Kirchhörde hat Herr Ortmann wichtige Impulse für die Gemeindearbeit gesetzt. Sein Wirken werden wir in dankbarer Erinnerung haben.

Michael Nitzke

Kantate-Sonntag mit viel Gesang

Freuen darf man sich schon auf den 14. Mai 2017 um 11 Uhr. Dann werden Philippuskantorei und Vokalensemble, beide unter der Leitung von Thomas Meyer, den Gottesdienst in Kirchhörde bereichern. Der traditionelle Name des Sonntags heißt „Kantate“ (=Singet) - „Singet dem Herrn ein neues Lied“. Der Gottesdienst wird als zentraler Gottesdienst der Philippusgemeinde gefeiert.

Michael Nitzke

Inez Bertram
25 Jahre Leiterin
im Kindergarten Kirchhörde

Zum Jahresanfang 1991 begann Frau Bertram ihren Dienst als Leitung des Kindergartens Kirchhörde. Mit ihrer Hilfe wurde der Kindergarten zu einer Institution mit einem sehr guten Ruf. Sie legte immer größten Wert auf das Wohl des Kindes, pflegte besten Kontakt zu Eltern, Mitarbeiterinnen und Gemeinde. Qualitätsmanagement blieb für sie kein Fremdwort, sondern sie führte unsere Einrichtung auf ein hohes Niveau. Die zahlreichen Veränderungen in den 25 Jahren in der Arbeit einer Tageseinrichtung für Kinder begleitete sie stets mit Fachwissen und Engagement, gepaart mit ihrem weiten Herz und ihrem fröhlichen Humor. Wir gratulieren ihr herzlich zum Jubiläum und können uns den Kindergarten Kirchhörde ohne „Frau Berti" nicht vorstellen.

Michael Nitzke

Glauben heißt … Vertrauen

Im letzten Viertel der Nacht kam Jesus auf dem Wasser zu ihnen. Als die Jünger ihn auf dem Wasser gehen sahen, erschraken sie und sagten: »Ein Gespenst!«, und schrien vor Angst. Sofort sprach Jesus sie an: »Fasst Mut! Ich bin's, fürchtet euch nicht!« Da sagte Petrus: »Herr, wenn du es bist, dann befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!« »Komm!«, sagte Jesus. Petrus stieg aus dem Boot, ging über das Wasser und kam zu Jesus. Als er dann aber die hohen Wellen sah, bekam er Angst. Er begann zu sinken und schrie: »Hilf mir, Herr!« Sofort streckte Jesus seine Hand aus, fasste Petrus und sagte: »Du hast zu wenig Vertrauen! Warum hast du gezweifelt?« Dann stiegen beide ins Boot, und der Wind legte sich. (Matthäus 14, 25 – 32)

Wenn ich jemandem vertraue, dann glaube ich fest daran, dass diese Person es gut mit mir meint. Petrus vertraut Jesus, als er ihm befiehlt zu ihm zu kommen, und er weiß, dass er es gut mit ihm meint und ihn nicht alleine lassen wird. Dieser „Vertrauensvorschuss" wird belohnt. Petrus geht nicht unter und überlebt.

Wir bieten Kindern mit unserer Kinder- und Jugendarbeit eine Plattform, auf der sie Vertrauen leben und erleben können. Dies erfahren sie in den regelmäßig stattfindenden Kindergruppen oder während unserer jährlich stattfindenden Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Dieses Jahr finden die Freizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer statt. Vom 14. bis 21. Juli fahren wir mit Kindern im Alter von 6 – 10 Jahren auf den Schulbauernhof Künnemann in Versmold. Wir werden das Leben auf dem Bauernhof erkunden, uns mit den Tieren beschäftigen, die dort leben und uns als Gemeinschaft beim Spielen und Basteln erleben.

Auch unsere Sommerfreizeit für Jugendliche von 11 – 15 Jahren vom 18. Juli bis 1. August führt uns dieses Jahr zu einem außergewöhnlichen Ziel: eine ehemalige Ölmühle in der Provence – im sonnigen Süden Frankreichs!

www.cleverjugend.de
CLEVER
Evangelische Jugend Südwest @ Philippus

Zwischen Wein- und Obstplantagen etwa 50 km von Avignon entfernt liegt das Ferienhaus an einem kleinen Bach. Das Team, der Swimmingpool sowie der Sportplatz, der zum Haus gehört, bieten sowohl kreativen, als auch sportlichen oder verspielten Jugendlichen viel Raum und Möglichkeiten einen wunderbaren Sommerurlaub zu erleben.

In den letzten zwei Wochen der Sommerferien geht es mit den Entdeckern auf Erkundungstour durch Dortmund und Umgebung. Vom 14. bis 25. August werden wir wieder jeweils montags, mittwochs und freitags Tagesausflüge mit Kindern im Alter von 6 – 12 Jahren unternehmen. Es gibt Spannendes zu entdecken …

Wir werden gemeinsam einen tollen Sommer erleben!
Vertraut uns!

Kathrin Glomb

Trau Dich!

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Nicht so in der Kinder- und Jugendarbeit, denn hier wird Vertrauen groß geschrieben. Dabei geht es nicht nur um einen vertrauenswürdigen Umgang mit Daten und einer bedingungslosen Schweigepflicht gegenüber den Kindern, Jugendlichen und deren Familien, sowie den (ehrenamtlichen) Mitarbeitern. Es geht vor allem auch um das Vertrauen untereinander. Auf der einen Seite müssen sich die Mitarbeiter voll und ganz aufeinander verlassen können. Das geht am besten durch offenes und ehrliches Kommunizieren miteinander. Es ist wichtig, dass Jeder die Chance bekommt seine eigene Meinung zu vertreten, aber auch abweichende Meinungen akzeptiert. Gibt es ein Problem, muss darüber gesprochen werden. Nur gemeinsam kann man eine Lösung finden, die alle zufrieden stellt. Außerdem kann man, zum Beispiel bei Ausflügen oder auf Freizeiten, nur sicherstellen, dass alles glatt läuft, wenn man sich darauf verlassen kann, dass jeder seine zugewiesene Aufgabe gewissenhaft erledigt. So tragen alle gemeinsam ihren Teil zu einem angenehmen Arbeitsklima bei. Wenn das Vertrauen im Team bröckelt, kommt es öfter zu Streit und Ungereimtheiten. Das kann auch schnell auf die zu betreuenden Kinder und Jugendlichen abfärben. Sie merken, dass etwas nicht stimmt und schauen sich dieses Verhalten ab. Dadurch entsteht eine negative Gesamtstimmung.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Kindern und Jugendlichen Vertrauen mitzugeben. Gerade auf Freizeiten, wo sich nicht alle Teilnehmer kennen und meist 1-2 Wochen von zu Hause weg sind, ist es wichtig, schnell eine Vertrautheit aufzubauen, damit man sich im Umgang mit den Anderen sicherer fühlt. Deswegen werden meist in den ersten Tagen einer Freizeit Vertrauensspiele gespielt. Davon gibt es jede Menge verschiedener Varianten. Die wohl Bekannteste ist, jemandem die Augen zu verbinden und ein anderer muss ihn durch einen Parcours führen. Dabei kann man beobachten, dass sich zu Anfang der Freizeit meist Paare zusammen finden, die sich ohnehin schon kannten. Spielt man das Spiel am Ende noch einmal, finden sich oft Teilnehmer zusammen, die sich vor der Freizeit noch nicht kannten.

Daran sieht man: Vertrauen baut sich mit der Zeit auf und kann nicht erzwungen werden. Es ist wichtig, dass Mitarbeiter mit Kindern und Jugendlichen offen und ehrlich umgehen, damit diese gerne an Ausflügen und Freizeiten teilnehmen und eines Tages vielleicht selbst Mitarbeiter werden. *Johanna Herms*

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht · Gesellschaftsrecht

Hagener Straße 295 · 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 - 725 16 50 · Telefax: 02 31 - 725 16 51
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

„Ein freies Wochenende für die Mama, ein tolles Erlebnis für Väter und Kinder“

Liebe Väter, liebe Kinder, es ist wieder so weit. Ein ganzes Wochenende nur für Väter und Kinder steht von Freitag bis Sonntag (23. bis 25. Juni) an.

Gemeinsam Spaß haben und spannende Abenteuer erleben. Zusammen mit der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund veranstalten wir dieses Wochenende für Väter und Kinder in Hagen-Rummenohl. Mitfahren können alle Kinder ab drei Jahren.

Die drei Tage stehen unter dem Titel „Wo die wilden Drachen wohnen – ein spannendes Wochenende für Väter und Kinder“. Gemeinsam geht es auf eine Reise ins Land der Drachen. Dort gibt es viel Neues zu entdecken und erleben.

Ob beim Basteln und Spielen, im Austausch untereinander oder beim Erkunden der Drachenwelt, abenteuerliche Tage warten auf euch, die lange in Erinnerung bleiben. Damit an dem Wochenende auch jeder auf seine Kosten kommt, möchten wir mit den Vätern das Wochenende an einem Vorbereitungsabend gemeinsam planen.

Der Vorbereitungsabend findet am Donnerstag, 11. Mai, ab 19.30 Uhr statt. Treffpunkt ist das Gemeindehaus Kirchhörde.

Da leider nur zwölf Väter mit ihren Kindern teilnehmen können, lohnt sich eine schnelle Anmeldung im Gemeindehaus Kirchhörde bei Frau Bierwald (Telefon 73 64 64). Auf ein wunderschönes Wochenende freuen sich

Thorben Schürmann,
Michael Nitzke und das Team.

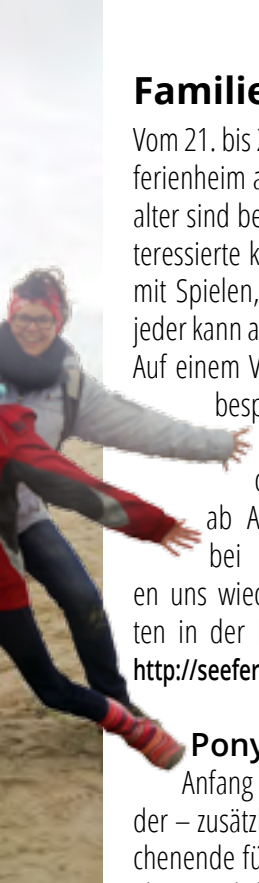
STEUERBERATUNG - Was ist Ihnen wichtig?

Erreichbarkeit Verschwiegenheit Fachkompetenz Verantwortungsbewusstsein Ehrlichkeit Flexibilität Sorgfältigkeit Zuverlässigkeit Verfügbarkeit Freundlichkeit Offenheit Hilfsbereitschaft Engagement Souveränität Vertrauenswürdigkeit

Dipl. Oec. Sandra Reich
Steuerberaterin
Traugottweg 5
44225 Dortmund
0231/1335040 info@stb-dortmund.de

Osteopathie & Physiotherapie
ganzheitlich
individuell
engagiert
Willkommen in unserer Praxis auf dem Bauernhof
alle Kassen / Hausbesuche

Physioteam
Anderman & Moerbeek
Schneiderstr 128
Do-Löttringhausen
0231-732380
physioindortmund.de



Familienfreizeit

Vom 21. bis 28. Oktober geht es dieses Jahr wieder ins Seeferienheim auf Juist. Familien mit Kindern im Grundschulalter sind besonders angesprochen, aber auch andere Interessierte können gern mitfahren. Ein buntes Programm mit Spielen, Wattwanderung, Schiffsfahrt usw. ist sicher; jeder kann aber auch gern mal ganz Eigenes unternehmen. Auf einem Vortreffen Anfang Oktober werden wir Details besprechen.

Die genauen Preise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, sind aber ab Anfang April sicher im Gemeindebüro oder bei mir erfragbar. Meine Frau und ich freuen uns wieder auf eine schöne Woche mit netten Leuten in der Nordseeluft. Informationen zum Haus unter **http://seeferienheim-juist.de/index.php?id=duenenhaus**.

Ponyhofwochenende

Anfang September, vom 1. bis 3., können wir wieder – zusätzlich zu den CLevER-Fahrten – ein Ponyhof-Wochenende für Kinder ab sechs Jahren anbieten. Erfahrene ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die (nicht nur) für das leibliche Wohl sorgen, Pfr. Schneider und die Reitpädagogen vor Ort in Werl-Hilbeck garantieren erlebnisreiche Tage. Unter **www.ponyhof-hilbeck.de** kam man sich die Tiere schon einmal anschauen. Kosten: 97,– €.

Zur Freizeit-Anmeldung

Anmeldungen für beide Freizeiten sind möglich ab Dienstag, 4. April, ab 10 Uhr im Gemeindebüro Kirchhörde bei Frau Bierwald (Telefon 73 64 64). Sie hat dann auch nähere Informationen zu allen Fahrten und kann auch Auskunft geben über Zuschussmöglichkeiten. Gern können Sie sich auch direkt an Pfr. Schneider wenden (Telefon 979 76 32).

Karsten Schneider

Dankeschön
Diakonie-Advent-Sammlung

Die Spenden für die Adventsammlung der Diakonie erbrachten insgesamt:

4.682 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

ZeitGut
Ambulanter Betreuungsdienst für Senioren & Behinderte

Gesundheits-Service
- Beantragung einer Pflegestufe
- Individuelle Demenzbetreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung

Alltagsbegleitung
- Häusliche Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besuchs- und Begleitservice

Jagdhausstr. 1a (im Gebäude der Fleming-Apotheke), 44225 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35
info@zeitgut-dortmund.de • www.zeitgut-dortmund.de

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ästhetische Zahnheilkunde
Kiefergelenkbehandlung
Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Kinderbehandlung
ganzheitliche Zahnmedizin

Tel. 0231 12 25 79
Ruhrallee 95
44139 Dortmund

www.zahnarzt-fischer.de

Ohrwurmsingen: 5. Mai Gemeindehaus Kirchhörde

Am Freitag, 5. Mai gibt es wieder das beliebte Ohrwurmsingen.

Bei der zweiten Veranstaltung dieser Reihe platzte das Gemeindehaus Kirchhörde fast aus den Nähten. In der Adventszeit wurden neben vielen klassischen Ohrwürmern aus Funk und Fernsehen auch flotte Weihnachtslieder zum Mitsingen an die Wand gestrahlt. Dürfen wir diesmal auf Frühlingslieder und Sommerhits gespannt sein? Hermann Suttorp und seine Mitstreiter singen und spielen für uns. Und die richtige Stimmung kommt ganz automatisch auf, wenn der ganze Saal aus vollem Hals mitsingt. Wir freuen uns, Sie zu begrüßen.

Michael Nitzke

Eintritt 10,– €
Infos und Anmeldungen unter www.ohrwurmsingen.de

Im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77, läuft in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr ein Film, der zum Nachdenken und zum Gespräch anregen soll. Hierzu bietet die „Gute Stube" des Gemeindehauses eine gemütliche Atmosphäre.

Helmut Gelück

4. April

Happy-Go-Lucky

Poppy ist ein durch und durch fröhlich-optimistischer Mensch. Selbst als sie bei einem wortkargen Buchhändler aneckt und beim Besuch in seinem Laden plötzlich ihr Rad verschwunden ist, nimmt Poppy das mit Humor. Vielleicht ist ihre offenherzige, unvoreingenommene und alberne Art auch der Grund, warum sie bisher noch nicht den Mann fürs Leben gefunden hat. Das geht auch ihrem griesgrämigen Fahrlehrer Scott so, der mit seiner offensiv-gut-gelaunten Schülerin gar nicht klar kommt. Aber Poppy wäre nicht Poppy, wenn sie sich den stänkernden Scott sonderlich zu Herzen nähme. Lieber setzt sie ihren Dauerflirt mit dem Leben fort!

Großbritannien 2008, 1 Std. 58 Min., filmstarts.de

2. Mai

Le Havre

Der 60-jährige Marcel Marx war einst Schriftsteller und gehörte den Kreisen der Intellektuellen an. Da der gewünschte Autoren-Erfolg leider niemals eintrat, beschloss Marcel vor einiger Zeit, in die Hafenstadt Le Havre zu gehen. Dort arbeitet er als Schuhputzer. Marcel ist glücklich und zufrieden mit seinem einfachen Leben. Doch dann erkrankt seine Ehefrau Arletty an Krebs. Während diese im Krankenhaus liegt, bietet Marcel einem afrikanischen Flüchtlingskind namens Idrissa Unterschlupf in seinem Haus. Derweil ist Kommissar Monet dem Jungen auf den Fersen. Nun muss Marcel irgendwie an Geld kommen, um Idrissa die Überfahrt nach England zu ermöglichen..

Finnland/Deutschland/Frankreich 2011, 1 Std. 33 Min., filmstarts.de

6. Juni

Das brandneue Testament

Gott lebt in Brüssel und führt ein ganz normales Leben mit Frau und Kind. Er hat Zoff mit Tochter Ea. Sie hat genug vom despotischen Verhalten des Allmächtigen und seinen Launen, die er in Form von Kriegen und Naturkatastrophen immer wieder auf die Menschheit herunterprasseln lässt. Sie hackt sich in den Computer ihres Vaters, öffnet seine Datei mit den Todesdaten aller Menschen und lässt diese Information jedem Sterblichen per SMS zukommen. Prompt drehen die Menschen durch und Ea sieht ihre Chance gekommen, inmitten dieses Chaos ein brandneues Testament zu etablieren. Aber Gott findet sich mit der Revolte seiner Tochter natürlich nicht einfach so ab ...

Belgien, Frankreich 2011, 1 Std. 55 Min., filmstarts.de

Adventsfeier der Frauenhilfe
Kirchhörde Nord

Solistin: Anna-
Sophie Martens

Offene Adventsfeier Kirchhörde

feiert

Krippenspiel Löttringhausen

Krippenspiel Kirchhörde

Kindermusical

Gemeinde feiert

Nikolaus beim Seniorentreff Kirchhörde

Gemeindebasar Christbaumverkauf Löttringhausen

Jubelkonfirmation in Löttringhausen

Gemeinde unterwegs

Seniorentreff Ausflug nach Soest

Konfirmation 2017

Samstag, 29. April, 14 Uhr

Patrokluskirche Kirchhörde
(Pfr. Nitzke/Pfrin. Monzel)

Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

Sonntag, 30. April, 11 Uhr

Patrokluskirche Kirchhörde (Pfr. Nitzke)

Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

Samstag, 29. April, 14 Uhr

Christuskirche Löttringhausen (Pfr. Schneider)

Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

Sonntag, 30. April, 11 Uhr

Christuskirche Löttringhausen (Pfr. Schneider)

Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

Sonntag, 21. Mai, 11 Uhr

Patrokluskirche Kirchhörde (Pfr. Schneider)

Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz
Datenschutz

Sie pflegen einen Angehörigen?

ORGAMed DORTMUND

Im Rahmen einer individuellen Pflegeschulung bei Ihnen Zuhause erhalten Sie wichtige Informationen und Tipps, die Ihnen die Versorgung Ihres Angehörigen erleichtern. Die Kosten für die Schulung / Beratung werden von den Pflegekassen übernommen (§45 SGB XI).

www.orgamed-dortmund.de Telefon 0231 - 93 69 70 - 0

Pflegeberatung ● pflegefachliche Stellungnahmen und Gutachten

Gold- und Jubelkonfirmation in Brünninghausen

Am Sonntag, 17. September wird im Bezirk Brünninghausen Goldene Konfirmation gefeiert. Wir laden alle Jubilarinnen und Jubilare ein, die 1966 und 1967 im Gemeindezentrum Brünninghausen konfirmiert wurden. Ebenso herzlich eingeladen sind alle, die ein höheres Jubiläum feiern können.

Anschriften und Familiennamen haben sich seit Ihrer Konfirmation geändert. Wir bitten Sie daher, sich im Gemeindebüro zu melden, damit wir Ihnen eine Einladung zusenden können. Vielleicht sind Ihnen aktuelle Adressen Ihrer ehemaligen Konfirmandengruppe bekannt, die uns helfen, den Kreis der Jubilare zu vergrößern und ein erinnerungsreiches Wiedersehen zu feiern.

Andreas Garpow

Kennen Sie einen Menschen mit einem offenen Bein oder einer schlecht heilenden Wunde?

Wir können vielleicht helfen!

Erfahrungsberichte und Informationen:
www.pflege-therapie-stuetzpunkt.de
und Telefon: 0231 / 31 77 84 31

PFLEGE-THERAPIE STÜTZPUNKT

Impressum

Die nächste Ausgabe
... erscheint im August 2017 zum Thema „alle Jubeljahre“. Redaktionsschluss ist der 23. Mai 2017.

Herausgeber
Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion
H. Dommer, H. Gelück, P. Hüsken, M. Nitzke, P. Y. Sandau, K. Schulz, K. Tinnefeld

Konzeption
SchipperDesign & Partner, K. Tinnefeld

Layout
P. Y. Sandau, K. Tinnefeld

Fotografien
Archiv, CLevER-Jugend, C. Dahlhaus (2), J. Drewenskus (2), Evangelischen Kirche in Deutschland, M. Flick-Buijs/RGBStock.com (2), H. Gelück (9), D. Hollinderbäumer (4), U. Kappel, G. Kuhlmann/RGBStock.com, S. Lenz, R. Linder/RGBStock.com (15), M. Nitzke (12), S. Pittlik (2), privat, A. Pütter, D. Ritter/stock.xchng (2), P. Y. Sandau (5), K. Schneider (2), K. Tinnefeld (3), K. u. S. Tinnefeld (31), Verlag C. H. Beck, Y. S. Wong/RGBStock.com (2)

Anzeigen-Vertrieb
Michael Nitzke

Kontakt
philippusbrief@philippusdo.de

Druck
Koffler DruckManagement GmbH, Dortmund

Wir sind für Sie da!

Telefon (02 31) 73 64 64
Telefax (02 31) 792 38 73
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de
Adressen ➠ Seite 16

Ihnen
– persönlich –
gebracht von einem Gemeindeglied
aus der Nachbarschaft

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ✳ Wunnenbergstraße 1 ✳ 44229 Dortmund

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Christine Dahms 589 89 47
christine.dahms@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Dr. Karsten Schneider 979 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus,
Minna-Sattler- und Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 222 66 86
andreas_garpow@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81 – 814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Friedhofsverwaltung

Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt,
Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund

Monika Falk T 84 94 – 521
monika.falk@ekkdo.de F 84 94 – 525

MO – DO 9 – 13 Uhr

Telefonseelsorge (08 00) 111 01 11

Kinder-Not-Telefon (08 00) 111 03 33

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Patrick Krull (01 75) 718 10 98
patrick.krull@philippusdo.de

Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25
sabine.hollinderbaeumer@philippusdo.de

Gemeindebüro

Brünninghausen: Christiane Bierwald
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 790 36 54
DI 14 – 16 Uhr

Kirchhörde: Christiane Bierwald
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 792 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
DI 17 – 18.30 Uhr, DO 17 – 18.30 Uhr

Diakoniestation

Bethanien ambulant 43 78 78
Virchowstraße 3, 44263 DO

Organistin

Brünninghausen und Löttringhausen:
Britta von Domarus 63 30 44
britta.von.domarus@philippusdo.de

Kirchhörde:
R. R. Rosenbaum (01 76) 39 13 43 25
r.r.rosenbaum@philippusdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.CLevERjugend.de 790 36 55
info@CLevERjugend.de

Stefan Reddigau (01 78) 156 40 78
stefan@CLevERjugend.de

Kathrin Glomb (01 79) 753 34 87
kathrin@CLevERjugend.de

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
Leitung: Adelheid Steponat
leitung.hombruchsfeld@ekkdo.de

Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
Leitung: Inez Bertram
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an